DEIN BLÜHENDES ZUHAUSE

kleines

HANDBUCH

für Kleingruppenleiter *von Jeannette Mokosch*

Allgemeine Informationen für Gruppenleiter

Vorwort:

Du glaubst nicht, was es mir bedeutet, dass Du die Arbeit am Buch „Dein blühendes Zuhause“ vertiefen möchtest. Dabei ist es für die Teilnehmer natürlich wertvoll, wenn sie das Buch gelesen haben, aber es stellt keinerlei Bedingung dar. Die Materialien sind so von mir zusammengestellt worden, dass man jederzeit einsteigen kann und auch ohne Buchkenntnisse einen Bezug zum Thema aufbaut.

Über 4 Jahre habe ich eine kreative Netzwerkgruppe (mit-)geleitet und kenne die Kraft, aber auch die Herausforderungen von produktiver Kleingruppenarbeit. In diesem kleinen Grundlagendokument gebe ich ein wenig Starthilfe, die Du natürlich nur als Inspiration sehen kannst, denn jede Kleingruppe ist von der Zusammensetzung individuell und hat ganz unterschiedliche Bedürfnisse.

Bevor ich Dir einige Tipps geben möchte, will ich Deine Hände und Dein Tun segnen. Lass uns gemeinsam beten, damit diese vertiefende Arbeit ganz konkrete Resultate liefert, Beziehungen stärkt und die Wohnstätten der einzelnen Menschen zu Keimzellen der Veränderung macht:

Lieber Vater,

wir preisen Dich für die Möglichkeit, über die Entfernung verbunden sein zu können. Du schaffst Wege, wo keine Wege sind und schenkst Verbindungen, die trotz der räumlichen Distanz Großes bei unseren Mitmenschen bewirken können.

Segne die Gastgeber und Kleingruppenleiter mit ganz außergewöhnlicher Weisheit, sowohl zu den Inhalten als auch im Bezug zum Umgang mit den einzelnen Teilnehmern. Führe die Gruppe zu Erkenntnissen, die den Glauben für eine sehr lange Zeit stärken und schenke Licht im Verborgenen.

Gemeinsam mit Dir, Heiliger Geist, dürfen wir Fragen stellen und qualitative Antworten erwarten. Du bist Teil dieser Arbeit und wir danken Dir Vater, dass wir die Atmosphäre der Treffen so vorbereiten werden, dass Du Dich geehrt und willkommen fühlst. Sprich ganz konkret zu uns, wie Du das Setting für die Treffen haben möchtest, welche Uhrzeit am besten passt und in welchen Abständen die Zusammenkünfte den größten Nutzen für alle haben.

Zeige uns mutig auf, wen wir einladen sollen und rede zu unseren Herzen, wer Ermutigung und Zuversicht benötigt. Hilf, dass wir in der Kommunikation und Leitung unter der Führung des Heiligen Geistes stehen und Weisheit, Liebe und Wahrheit die Grundpfeiler der Zusammenkünfte sind. Offenbare uns aber auch, wo wir zu perfektionistisch und voreingenommen denken, um Menschen einzuladen und sprich zu uns, wie wir die

Treffen mit Leichtigkeit und Freude vorbereiten und durchführen können. Vereinfach den ganzen Prozess des „Gastgeberseins“ und lass die Liebe zueinander über allem stehen.

In Jesu Namen, Amen.

Wie Du vielleicht dem Gebet entnehmen konntest, geht es mir bei den Treffen nicht um ein „instagramtaugliches“ Event, sondern um Menschlichkeit und Tiefe. In den nachfolgenden Punkten möchte ich näher darauf eingehen, was für die Kleingruppenarbeit von Bedeutung sein kann, aber ich möchte Dir schon jetzt für Deinen Mut und Deine Hingabe danken.

Vielleicht hast Du schon lange nach einer Möglichkeit gesucht, einen Unterschied im Leben von Menschen machen zu können und Du merkst, dass diese Treffen eine perfekte Schule für größere Werke sind. Nimm die Kleingruppenarbeit ernst in dem Bewusstsein, dass Gott immer auf die Werke sieht, die Du im Verborgenen tust, um Dich an einer anderen Stelle öffentlich dafür zu entlohnen. Die kleinen Dinge, die kleinen Anfänge, sind so bedeutend, das kann ich aus meinem eigenen Leben bezeugen. Du bist ein großer und wichtiger Teil von Gottes Arbeitern hier auf Erden.

Sei kreativ. Mit Leichtigkeit erfüllt. In Vorfreude. Humorvoll und nicht so verkopft.
Gott hat alles in Dich hineingelegt, um die Gruppe in Exzellenz leiten zu können.

Deine

Jeannette

Was ist eine Gruppe? Welche Teilnehmerzahl ist ideal?

Im Prinzip ist die Teilnahme ab einer Person möglich. Du und der Heilige Geist, ihr seid die kleinstmögliche Gruppe. Vielleicht hast Du noch wenig Kontakte in Deinem Umfeld, möchtest aber dennoch das Arbeitsmaterial vertiefen.

Mein Tipp: Sei treu in der Teilnahme und plane die Bearbeitung des Guides, als gäbe es weitere Teilnehmer. Du wirst sehen, wie Gott Deine Ernsthaftigkeit segnet und Dir Menschen zuweisen wird, die perfekt zu Dir und Deinem Zuhause passen. Bereite Dich vor! Das ist die große Message.

Aus eigener Erfahrung werden Gruppen schnell zu groß, damit sich jeder gehört fühlt und ein familiärer Rahmen möglich ist. 3-7 Leute sind dabei ideal, wenn der Austausch gut fließen soll. Sobald Deine Gruppe anwachsen sollte, denke darüber nach, die Gruppe zu teilen und einen neuen Leiter dafür einzuarbeiten.

Welche Zeitdauer ist gut für die Treffen?

Die ideale Dauer beträgt 2 Stunden (mehr dazu im Ablauf eines Treffens). Definiere ein klares Zeitfenster für die Arbeit am Guide, damit Teilnehmer ggf. wieder nach Hause können (z.B. weil sie den Zug nehmen müssen), ohne das Gefühl zu haben, sie würden etwas verpassen. Nach dem offiziellen Ende kann man natürlich gemeinschaftlich Zeit verbringen und ganz individuell das Treffen gestalten. Findet die Vorbereitung der Treffen zuhause statt, z.B. indem jeder für sich selbst das Input-Video ansieht, kann die Zeit auch verkürzt werden.

Wer ist die Zielgruppe?

Meine Zielgruppe ist eher weiblich, christlich, weisheitssuchend und lebt nicht mehr bei den Eltern. Das ist aber ein grober Rahmen, der nur eine Orientierung darstellt. Jeder ist herzlich willkommen, ob die 75-jährige Nachbarin, die gestresste Mutter oder 16-jährige Schülerin. Menschen, die ausbrechen und aufblühen möchten, oft auch zerbrochene Menschen, sind hier genau richtig. Wie sagt es Jesus so treffend in der Bibel: „Nicht die Starken benötigen einen Arzt!“. Wir sollten offen sein, zerbrochene Menschen aufzunehmen, damit sie wachsen können, aber auch darauf achten, dass die Zusammenstellung der Gruppe so erfolgt, dass jeder zu Wort kommen kann und Stärkung aus diesen Treffen erfährt.

Was ist mir im Bezug auf die Leiter wichtig?

Leiter sollten absolut verschwiegen sein und persönliche Erfahrungen, die in der Gruppe geteilt werden, um jeden Preis schützen. Vertrauen ist essentiell für Kleingruppenarbeit. Denke immer an das “Nest ohne Dornen”.

Gruppenleiter sind Vorbilder und Gesprächs-Moderatoren und im Gegensatz zu den Teilnehmern ist es mir sehr wichtig, dass die Gruppenleiter einen christlichen Hintergrund besitzen. Damit meine ich nicht eine bestimmte Konfession, sondern die intensive Beschäftigung und Auseinandersetzung mit der Bibel. Ich kann in dieser Form der Kleingruppenarbeit nicht nachforschen, was in den einzelnen Gruppen geschieht, weswegen ich im Vertrauen darauf setze, dass mein Material nicht für persönliche Interessen missbraucht wird, z.B. indem die Treffen zu einem Lockmittel werden, um dann dort für andere Dinge zu werben (eine konkrete Kirchengemeinschaft, ein Business, eine Partei, ein Nahrungsergänzungsmittel ...).

Die Bibelstelle 1. Timotheus 3 ist sehr deutlich im Bezug auf die Voraussetzungen von Leitern. Lies Dir die Bibelstelle durch und bete darüber, ob Du Dich für die Verantwortung bereit fühlst. Falls Du Dich unsicher fühlst, kannst Du die Leitung gerne aufteilen (z.B. könnte jemand die Moderation und Organisation übernehmen und eine andere Person die inhaltliche Leitung).

Aus eigener Erfahrung ist es von Vorteil, wenn man Erfahrung in der Moderation von Gruppen hat. Es gibt z.B. häufig Personen, die andere nicht zu Wort kommen lassen oder Teilnehmer, die eine andere Meinung nicht stehen lassen können. Als Moderator hast Du die Aufgabe, diese schwierigen Situationen aufzulösen. Am besten lässt sich dies lösen, indem man

- vor den Treffen die Grundlagen/ den Ablauf der Treffen in 2-3 kurzen Sätzen bespricht. Eine Grundlage könnte sein „Wir lassen jeden zu Wort kommen und geben auch den Stillen in der Gruppe die Möglichkeit, sich einzubringen“. Kommt dann der Fall auf, dass eine Person zu viel Raum einnimmt, kann man ohne schlechtes Gewissen auf die Vereinbarung hinweisen

- Bei sehr emotionalen Gesprächen/ Konflikten/ Krisen eines Teilnehmers kann man in der Gruppe für die Situation beten und so ggf. eine schwierige Situation der Gruppe auflösen

- Als Leiter ist es hilfreich, ein Notizbuch zu haben und aufkommende Punkte aufzuschreiben, die die Gruppe ins Stocken bringen/ Diskussionen mit sich führen. Am Ende des Treffens kann auf diese Weise nochmal konkret im Gebet auf diese Punkte eingegangen werden bzw. der Leiter kann sich bis zum nächsten Treffen vertieft Rat zu einem gewissen Thema einholen.

Welche Voraussetzungen sollten die Teilnehmer erfüllen?

Die Teilnehmer sollten die Gruppe/ die private Atmosphäre nicht stören, z.B. indem sie Gespräche der Gruppe mit dem Handy für Social Media aufnehmen oder sensible Momente (z.B. Gebet) filmen. Ein “Nest ohne Dornen” schützt die Anwesenden und sorgt dafür, dass man sich nicht unwohl fühlt.

Es können auch Kinder anwesend sein, wenn die Kinder sich z.B. in der Zwischenzeit beschäftigen können. Eine Mama-Gruppe mit Kleinkindern ist auch denkbar, da alle Mütter dann Verständnis für die laute/ womöglich chaotische Situation haben.

Die Teilnehmer müssen keine Christen sein, aber sie werden im Material durchaus mit christlichen Inhalten in Berührung kommen. Es empfiehlt sich daher in Bezug auf die Inhalte transparent zu sein und Menschen nicht zu überrumpeln. Zudem kann man als Leiter den neuen Teilnehmern die Angst nehmen, dass die Gruppe in Verbindung mit einer Organisation stehen könnte. Ich als Person Jeannette Mokosch bringe die Materialien heraus und habe keinerlei Absichten, Menschen in eine bestimmte Richtung drängen zu wollen. Allerdings brennt mein Herz für die Bibel. Das ist die Grundlage.

Wie verpflichtend ist die Teilnahme?

Es ist sehr wünschenswert, dass die Teilnahme mit einer gewissen Ernsthaftigkeit und Zuverlässigkeit angestrebt wird, auch, weil der Leiter sein Investment (Zeit, Ressourcen...) in diese Arbeit legt und keiner leichtfertig mit dieser Investition in die einzelnen Menschen umgehen sollte. **Der Leiter kann zu einer regelmäßigen Teilnahme motivieren, indem er den Fokus auf das gemeinsame Wachstum legt und einen Ausblick/ eine Vision in die Herzen pflanzt.** Werden Inhalte über längere Zeit gemeinsam erarbeitet, dann ist die Chance wesentlich höher, dass für alle sichtbare Ergebnisse daraus hervorgehen. Die Gruppe kommt schneller voran (z.B., weil sie Inhalte für die fehlenden Teilnehmer nicht andauernd wiederholen muss) und baut tiefere Beziehungen auf.

Tipp: *Es gibt Menschen, die von Natur aus ein großes Hirtenherz haben und die wertvolle Gabe besitzen, Gruppen ohne Druck, sondern aus Liebe beieinander zu halten. Sie kümmern sich, sie sorgen sich, sie fragen nach - nicht aus Neugier, sondern der Beziehung wegen. Wenn solche Menschen Teil der Gruppe sind, dann kann man überlegen, ob diese Person den „Dienst“ übernimmt, sich um die einzelnen Teilnehmer zu kümmern, z.B. wenn Teilnehmer wegen Krankheit nicht kommen können. Sie verbinden die Gruppe (z.B. durch das aktive Pflegen einer MessengerGruppe/ Anrufe) und bauen Brücken außerhalb der Treffen.*

Was glaube ich und welche Lehren werden in den Treffen vertieft?

Ich glaube an einen guten Gott, an Jesus Christus und den Heiligen Geist.
In meinem Buch Dein blühendes Zuhause gehe ich in Kapitel 1 genau auf diese Fragen ein, falls jemand mehr darüber erfahren möchte.

Was möchte ich ausdrücklich nicht?

Das Gruppenmaterial darf nicht verkauft oder inhaltlich nachbearbeitet werden. Das Material ist nur für den privaten, nichtkommerziellen Gebrauch gestattet.

Ich möchte die Treffen nicht in Verbindung mit privaten Verkaufsinteressen/ Mitgliedschaften sehen. Wer für seine eigenen Produkte werben möchte, seine Dienstleistungen, sein Verein etc., sollte das nicht in Verbindung mit der Kleingruppenarbeit tun. Durch diese beeinflussenden Aktivitäten werden Teilnehmer abgeschreckt und können nicht transparent herausfinden, ob ich als Person Jeannette Mokosch dahinterstehe. Ich möchte auf keinen Fall, dass Teilnehmer genötigt werden, etwas zu tun, das sie nicht wollen.

Was sollte ein Leiter tun, wenn einzelne Lebensgeschichten sehr nahegehen und er nicht weiß, wie er damit umgehen soll?

In Kleingruppen baut sich in der Regel schnell Vertrauen auf und Lebensgeschichten und Erfahrungen werden im Vertrauen miteinander geteilt. Sehr schnell kann es geschehen, dass Lebensbereiche zum Vorschein kommen, die professionelle Beratung benötigen und die die Möglichkeiten/ das Wissen der Leiter übersteigt, z.B. im Fall von häuslicher Gewalt oder finanzieller Not. In solchen Fällen verweise ich auf die Linkliste am Ende dieser PDF. Gerne darfst Du mich auch diesbezüglich anschreiben, denn ich habe ein großes Netzwerk und kann womöglich eine passende Organisation finden, die zudem christlich ausgerichtet ist.

Es ist sehr verantwortungsvoll, wenn man sich eingesteht, welche Bereiche man nicht lösen kann/ sollte und diese in professionelle Hände abgibt. Auch dafür (z.B. dass eine perfekte Hilfe gefunden wird) kann man in der Gruppe beten, was allgemein die Mitglieder dazu ermutigt, Krisen nicht alleine bewältigen zu müssen.

Wie sieht der ideale Ort für die Treffen aus?

Die Gespräche liegen im Fokus, weswegen eine ruhige Atmosphäre förderlich ist. Zu Beginn meiner Netzwerktätigkeit haben wir uns oft in stylischen Cafés getroffen, nur um festzustellen, dass das schönste Café der Gruppe nichts bringt, wenn man sich nicht in Ruhe unterhalten kann. Am Ende haben wir uns in ganz einfachen Räumlichkeiten getroffen, das gutes W-LAN, absolute Ruhe und eine Kaffeemaschine hatte. **Der ideale Ort besteht aus liebenden Menschen, die herzliche (unkomplizierte) Gastgeber sind.**

Wie kann man ein Treffen unkompliziert vorbereiten?

Überlege Dir ein einfaches „Gastgebermotto" für die Treffen, damit allen klar ist, was zu erwarten ist. Wenn die Treffen am Morgen stattfinden, kannst Du z.B. „ein blühendes Croissant-Treff" daraus machen, wo aufgebackene Croissants zur Verfügung gestellt werden, und die anderen Marmeladen und Butter mitbringen. **Mach es einfach!** Mach es unkompliziert. Croissants kannst Du einfrieren und Du musst nicht extra Besorgungen tätigen, damit das Treffen stattfinden kann.

Alternativ für die Abendstunden:
„Der blühenden Tee-Abend", wo jeder von zuhause die Tees mitbringt, die endlich mal getrunken werden müssen, weil sie immer nur in den Schubladen liegen :-). Dazu passen kalte Sandwiches, die gemeinsam (!) vor Ort belegt werden. Jeder kann dafür eine Kleinigkeit mitbringen, z.B. die Gurkenscheiben, den Käse, den Thunfisch...

Lass die Bewirtung und Räumlichkeit nicht zu einem Grund werden, der Dich überfordert!

Wer trägt die Kosten, die entstehen?

Idealerweise teilen sich die Teilnehmer die Kosten, die für Kaffee etc. anfallen. Es soll einfach nicht zur finanziellen Last werden für eine einzige Person. Dennoch ist jeder Gastgeber frei, das so zu handhaben, wie er es für richtig hält.

Wie sieht ein möglicher Ablauf aus?

- Begrüßung & Ankommen
- Getränke anbieten, W-LAN ermöglichen
- Arbeitsmaterialien bereitstellen für jene, die die App „Zuhause aufblühen“ nicht nutzen, z.B. ausgedruckte Fragebögen und Stifte
- Der Gastgeber beginnt das Treffen mit 2-3 Sätzen über den Ablauf/ die Grundlagen und nennt das offizielle Ende (Uhrzeit)
- Gemeinsames Gebet aus dem Guide (wenn es passt)
- Input (Video, Audio oder Text aus dem Guide) - dieser Teil kann auch bereits zuhause geschehen
- Umsetzung der Inhalte aus dem Guide
- Den Fragebogen zum Thema gemeinsam erarbeiten
- Abschließende Gesprächsrunde
- Kleines abschließendes Ritual z.B. ein Lied oder eine Frage, die jedes Treffen am Ende begleitet (z.B. „Was war das Beste, das Dir in den letzten Tagen/ Wochen passiert ist?“)
- Offizielles Ende
- Gemeinsames Aufräumen

Anmerkung:

Störungen haben Vorrang. Wenn z.B. eine schwere Situation das Treffen überschattet, z.B. der Tod von Nahestehenden oder schlimme aktuelle Entwicklungen auftreten, dann ist es sinnvoll, diesen Themen Raum zu schenken, denn **im Vordergrund stehen die Beziehungen** und der menschliche Austausch. Unter der Führung des Heiligen Geistes wird die Gruppe ein Ort des Aufblühens werden, da bin ich mir ganz sicher. Das jeweilige Thema ist ein Anreiz, aber nicht zwingend der Grund, sich zu treffen.

Was ist hilfreich, um das Ende eines Treffens in Wertschätzung einzuläuten?

Wenn die Treffen unter der Woche stattfinden, ist es wichtig, die Zeit der Teilnehmer zu respektieren. Einige müssen z.B. früh aufstehen. Damit Treffen nicht unnötig in die Länge gezogen werden, ist es hilfreich, ein offizielles Ende zu Beginn des Treffens zu nennen, damit man sich daran orientieren kann. Ist das offizielle Ende erreicht, kann man sagen: „Jeder, der jetzt gehen möchte, darf dies gerne tun“. Auch die Gastgeber selbst sollten ehrlich kommunizieren, was für ihre Familie das Beste ist, z.B. „bis 21 Uhr könnt ihr immer gerne bleiben“.

Was ist für die Produktivität der Gruppe förderlich?

Manchmal macht es Sinn, die Gruppe gemeinsam zu leiten, z.B. dann, wenn man genau weiß, dass einen das „Gastgebersein“ überfordert. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass Treffen regelmäßig stattfinden, wenn es mehrere Leiter gibt, denn wenn jemand ausfällt, macht der vorhandene Leiter das Treffen dennoch möglich.

Gedanken zu Social Media:

Viele nutzen Social Media und grundsätzlich kann es zum Segen verwendet werden. Dennoch ist es gerade in vertraulichen Gruppen in privaten Räumlichkeiten SEHR ratsam, gemeinsam Regeln aufzustellen.

Solche Regeln könnten sein:

- Keine Bilder von Personen, die nicht im Internet erscheinen möchten!

- Keine Bilder, wenn der Gastgeber das in seinem Zuhause nicht will! Dies muss aktiv kommuniziert werden. Aus eigener Erfahrung: Bei meinen Kursen zuhause habe ich immer genau gesagt, was für mich in Ordnung ist, z.B. im Büro dürfen gerne Bilder gemacht werden, alle anderen Räume sind privat.

- Keine Aufnahmen/ Bilder während der Besprechung der Inhalte, sondern nur im Anschluss oder beim Ankommen.

Unterstützende Materialien

Du möchtest eine Einladung entwerfen oder über Deine Treffen berichten? Das Logo für „Dein blühendes Zuhause“ und Bildmaterial kannst Du gerne anfragen unter folgender Email-Adresse: jmokosch@online.de

Ergänzende Produkte findest Du unter www.jeannettemokosch.com

- Tassen „gesegnet“ „aufblühen“ „geliebt“ „wunderbar gemacht“
- Bibel „Blühende Worte“
- Buch „Dein blühendes Zuhause“
- Aufsteller „Lass Dein Leben Blüten tragen“
- Rosa Notizbuch „Blühende Worte“
- 50 Ermutigungskärtchen

Abschließende Gedanken zur Kleingruppenarbeit / Gemeinden :

Diese Kleingruppenarbeit ist als Ergänzung zum Buch „Dein blühendes Zuhause“ gedacht.
Sie soll weder aktive Kleingruppen ersetzen noch in Konkurrenz dazu stehen. Ich liebe Gemeinden/ Kirchen und möchte jeden Einzelnen dazu ermutigen, Teil der bestehenden Kleingruppen der eigenen Kirchen/ Gemeinden zu bleiben bzw. diese aktiv aufzusuchen, da die lebendige Gemeinschaft in den lokalen Gemeinden sehr wichtig ist. Ich selbst bin Teil einer Gemeinde und möchte jeden dazu ermutigen, seine lokale Gemeinde bzw. Kirche weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Diese Arbeit soll hauptsächlich jene erreichen und im Glauben stärken, die momentan noch kein Teil von Kleingruppen sind. Das Material gibt Hilfestellung für Menschen, die sich womöglich nicht getraut hätten, mit anderen Menschen über ihren Glauben zu sprechen. Zudem sind in Zeiten wie diesen noch immer viele junge Menschen ohne Gemeinde und können mit Hilfe dieser Arbeit Zugang finden zu regelmäßigem Input und Gebet, der natürlich nicht das Wirken einer lokalen Gemeinde ersetzt.

Durch die Pandemie und die teilweise erschwerten Umstände, lokal an Veranstaltungen teilnehmen zu können, habe ich diese Form von Kleingruppenarbeit auf dem Herzen gehabt und bin der festen Überzeugung, dass Isolation und Rückzug nicht förderlich sind für den Wachstum der „Gemeinde Christi“ allgemein.

Sieh dieses Material als Inspiration. Du kannst auch nur Auszüge davon verwenden oder behandeln.

Diese kreative Arbeit
kann Menschen wieder aufmerksam
machen für die *Schönheit von Gemeinde*.
Für die Attraktivität von *lebendiger*
Gemeinschaft und *Interaktion.*

Dein Wirken ist so
WERTVOLL

Jeannette Mokosch

Autorin des Buches
“Dein blühendes Zuhause -
Lass Dein Leben Blüten tragen ”

Links zu Adressen, die Hilfe anbieten:

Trauerbegleitung (Fehlgeburten) und Berufungsfindung http://www.pink-instinct.de

Beziehungen / Ehe: http://relateworks.com/de
Video RelateWorks mit hilfreichen Adressen: https://youtu.be/KtyXcBJX6QI

Hilfen in der Schwangerschaft / Depressionen nach der Schwangerschaft:
https://www.diakonie-baden.de/onlineberatung (anonym)

🍼 1000 plus
HILFE STATT ABTREIBUNG
www.1000plus.net/uber-uns/das-projekt

Verlust eines Kindes, auch nach Abtreibung:
Bochum, Villa Vie: www.villa-vie.org/ueberuns

🏠 Pink Door
AUSSTIEGSHILFE BEI ZWANGSPROSTITUTION
www.pinkdoorberlin.org

⛓️ IJM Stopp Sklaverei
ANWALT DER FREIHEIT
www.ijm-deutschland.de

⛪ Open Doors
IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT
www.opendoors.de

👶🏾 Compassion
KINDER AUS ARMUT BEFREIEN
www.compassion.de

… wird ständig ergänzt.